

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M. Beilagen werden nicht angenommen.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegesuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 112.

Leipzig, Dienstag den 16. Mai 1905.

72. Jahrgang.

Am tlicher Teil.

Bekanntmachung.

Indem wir wiederholt darauf aufmerksam machen, daß die Abrechnung am Kantate-Montag pünktlich 9 Uhr beginnt und bis 12 Uhr dauert, teilen wir hierdurch mit, daß die Reichsbank-Hauptstelle, die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt und die Filiale der Deutschen Bank zu Leipzig ihre Kassen und Buchhaltereien am Kantate-Montag bereits um 8 Uhr öffnen werden. Dieses dankenswerte Entgegenkommen ermöglicht es den buchhändlerischen Firmen, die Meßgelder erst am Kantate-Montag früh vor der Abrechnung von der Bank abholen zu lassen.

Leipzig, den 16. Mai 1905.

Der Vorstand

des

Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Albert Brodhaus. Dr. Wilhelm Ruprecht. Rudolf Winkler.
Dr. Ernst Bollert. Alexander Franke. Bernhard Hartmann.

Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

35. Auszug aus der Registrande des Vorstandes.

I. Laufende Registrande.

4. März 1905. Nr. 510. Das Permanente Bureau des Internationalen Verleger-Kongresses in Bern hat dem Vorstand des Börsenvereins Korrektur von Berichten über die Aufrechterhaltung des Ladenpreises und die Fachschulen vorgelegt. Der Vorstand hat die Berichte geprüft und, was die Fachschulen betrifft, mit Hilfe der in Betracht kommenden Vereine abgeändert und alsdann zurückgesandt.
7. März 1905. Nr. 526. Auf eine Beschwerde über unerlaubte Rabattgewährung erwiderte der Vorstand, daß ohne vollgiltiges Beweismaterial seitens des Börsenvereins nicht eingeschritten werden könne.
10. März 1905. Nr. 551. Die Mitglieder des Rechnungsausschusses des Börsenvereins wurden auf den 19. April 1905 zur Prüfung der Jahresrechnung 1904 und Aufstellung des Voranschlags 1905 eingeladen.
7. April 1905. Nr. 734. Der Vorstand mußte wiederholt der Ansicht entgegenreten, daß die Mitgliedschaft in einem als Organ anerkannten Verein nur bei Beginn bzw. bei Erlangung der Mitgliedschaft des Börsenvereins erforderlich wäre. Die Geschäftsstelle war deshalb genötigt, insbesondere solche Mitglieder, die aus dem Gebiete eines Kreisvereins verzo-gen waren,

aufzufordern, dem Kreisverein ihres neuen Wohnortes beizutreten, damit nicht auch die Mitgliedschaft im Börsenverein in Frage gestellt werde.

Aus diesem Grunde hat der Vorstand schon früher an die Orts- und Kreisvereine das Ersuchen gerichtet, das Ausscheiden von Mitgliedern der Geschäftsstelle des Börsenvereins unverzüglich bekanntgeben zu wollen.

20. April 1905. Nr. 845. Beim Vorstand des Börsenvereins war angeregt worden, die Bibliographie der erschienenen Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels ausführlicher und nutzbarer zu gestalten als bisher, da sich herausgestellt hat, daß ein großer Teil der Erscheinungen des Kunsthandels nicht in der Bibliographie Aufnahme findet. Der Vorstand hat zunächst darüber Erkundigungen eingezogen, ob die Änderungsbedürftigkeit der Bestimmungen über die Aufnahme in das Verzeichnis der erschienenen Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels und deren bisherige Handhabung anzuerkennen sei, und welche Vorschläge in Betracht kommen würden. Es werden nunmehr am 19. Mai 1905 Verhandlungen seitens einer Kommission im Buchhändlerhause zu Leipzig stattfinden, bestehend aus den Mitgliedern des Ausschusses für das Börsenblatt und den Herren O. von Esner, Prokurist der Firma Franz Leuwer vorm. v. Halemische Buch- und Kunsth.-Bremen, Kommerzialrat Wilhelm Müller-Wien, Adolf Kost-Leipzig, Fritz Schwarz-München, Artur Seemann-Leipzig. Ferner sind hierzu geladen worden der Bearbeiter der Bibliographie der erschienenen